

# Buch des Wahren Lebens

## Die göttlichen Unterweisungen

### Band VIII

#### Unterweisung 224

1. Ich schreibe jedes eurer Werke in das Buch der seelischen Aufwärtsentwicklung. Und damit ihr eure Aufgabe auf Erden kennt, habe Ich die Geistesgaben erweckt, die Ich euch seit Anbeginn der Zeiten anvertraut habe.

2. Ihr seid aus Mir hervorgegangen, und von diesem Augenblick an seid ihr vorbereitet worden, und als Ich euch zur Erde sandte, welche ein Ort des Kampfes und der Vervollkommnung ist, habe Ich euch das Gesetz gegeben, das euch die Liebe zu eurem Vater lehrt und euch auch sagt: Liebet einander, damit ihr in Harmonie mit allen Wesen seid, die Ich geschaffen habe. In meinen Augen seid ihr alle groß, würdig. Ich habe alle mit der gleichen Liebe geschaffen, und für Mich gibt es keine Unterschiede zwischen den einen und den anderen.

3. Schon seit langem erwarte Ich die Rückkehr der Kinder. Wenn euer Herz beim Hören meines Wortes nicht bewegt wird, wenn ihr keine Reuetränen vergießt, so deshalb, weil ihr nicht gewacht und die Erfüllung meiner Verheißung erwartet habt, die Ich euch in der Zweiten Zeit gegeben habe. Ich bin nun gekommen, um geistige und materielle Wohltaten zu bringen. Mein Wort, welches die Frucht des Lebensbaumes ist, wird euren Hunger stillen. Ich bringe für die Menschen guten Willens Frieden, der die Belohnung ist, die Ich euch aufgrund der Befolgung meiner Gebote auf der Erde gewähre.

4. Erhebt eure Seele, reinigt euer Herz und tretet in einem Akt der Liebe zu meiner Göttlichkeit in geistige Zwiesprache mit Mir. Ich werde meine Wohltaten auf euch ergießen.

5. Betet, dann wird euer Gebet die Sünder bekehren und den von seiner Verfehlung überzeugen, der aus Unwissenheit gesündigt hat und nicht weiß, wie sehr er sich gegen Mich vergangen hat. Ich entferne den Keim des Bösen und lasse euch die Wohltaten der Erneuerung und der Auftragserfüllung kennenlernen.

6. Für jedes eurer guten Werke habe Ich einen Segen, für eure Probleme eine Lösung, und für eure Schmerzen einen Heilbalsam. Doch wenn ihr dann gesund und stark seid, dann lehrt eure Mitmenschen, regt sie zum Guten an und seid Vorbild, damit es nicht nur die Worte sind, die von Mir sprechen, sondern eure Taten, die bezeugen sollen, dass ihr meine Jünger seid und dass ihr Mich zum Vorbild nehmt.

7. Ich spreche zur christlichen Welt und zu der, die nicht an Christus geglaubt hat, zum Volke Israel, das heißt zu den Moses-Gläubigen. Allen werde Ich mein Licht und meine Liebkosung zuteilwerden lassen. Dies Licht wird den Irrtum und die Unwissenheit beseitigen, und der Glaube an Mich wird alle Seelen vereinigen und untereinander gleich machen.

8. Nach großem Kampfe wird der Friede zu den Menschen zurückkehren. Heute begegnet ihr Feinden gegenüber eurem Glauben, eurer Vergeistigung und euren guten Handlungsweisen, weil die vorherrschende Atmosphäre unrein ist und ihr das Vordringen des Bösen nicht aufzuhalten vermochtet. Doch in Wahrheit seid ihr die dazu Beauftragten, diese Welt umzuwandeln, indem ihr ihr die Gesundheit, den Frieden und den Glauben zurückgebt, den sie verloren hat.

9. Ihr werdet nicht allein sein in eurem Kampfe. Vorher kämpft euer Gott und Er tut dies wie immer. Die Mächte des Bösen werden gebunden werden, der Mensch wird frei werden und sein Leben wiederherstellen, und der Glaube wird in sein Herz zurückkehren.

10. Wenn ihr bei der Ausübung eurer Gaben große Triumphe erlebt, so werdet nicht stolz darauf, lasst nicht zu, dass man euch bewundert, nur weil ihr das Werkzeug gewesen seid, dessen Ich Mich bediente, um zu den Menschen zu "sprechen".

11. Denkt daran, dass Ich eure Verfehlungen vergeben und eure Unvollkommenheiten entfernt habe. Ich habe Mich schlichter, ungebildeter und unwissender Verstandesvermögen bedient, die Ich geschult habe, um meine Ratschlüsse zu verwirklichen.

12. Mein Wort wird schriftlich erhalten bleiben. Dieses Buch wird Führer und Unterweisung für das Volk sein. Wenn ihr nicht genügend vorbereite seid, um meine neuen Einsprachen zu verstehen, so studiert weiterhin mein Wort. Ich bereite die Herzen der Jünger, die dies Buch zusammenzustellen haben. In ihm werdet ihr meine Essenz und meine Gegenwart finden. Es wird das Erbe sein, das Ich der Menschheit hinterlassen werde. Die von Mir inspirierten Menschen werden Gesetze der Liebe erlassen, weise Gebote, Gedanken und Grundsätze hinterlassen, die die Welt kennenlernen wird. Denn mein Wort wird aufnahmebereite Herzen antreffen, die bereit sind, es in allen Völkern der Erde zu empfangen.

13. Jene Nationen, die die Härten des Krieges durchlebt haben, erwarten die Sendboten, die ihren Glauben bestätigen, dass Ich wiedergekommen bin, um im Geiste des Menschen mein Reich zu errichten und mit ihm einen Bund der Liebe und Gerechtigkeit zu schließen, wie es geschrieben steht.

14. Ich habe zu eurer Rechten einen Schutzengel gestellt, der euer Leben kennt. Er hat die Aufgabe, euch zu führen, euch vor Gefahren zu bewahren. Es ist die "Geistige Welt", die euch beisteht und dabei eine große Liebesmission erfüllt. Ihr habt Elias, den aufopferungsvollen Hirten, der eure Seele geleitet, ob inkarniert oder nicht mehr inkarniert.

15. Sein Name ist nicht der ganzen Menschheit bekannt, auch nicht seine Mission. Doch bald wird sie erfahren, dass er zu allen Zeiten mein Wegbereiter ist.

Maria ist mütterliche Liebe und euer Trost in allen Trübsalen, denen die Seele unterworfen ist. Sie tritt für euch ein, und in diesen harten Zeiten steht sie euch bei, um euch in der Prüfung zu ermutigen. Sie ist die Fürsprecherin zwischen dem Sohne und dem Vater. Und der Meister, der zu euch spricht, ist gekommen, um euch zu unterweisen und euch vorbereitet als meine Nachfolger zurückzulassen, wenn Ich scheide.

16. Menschheit, Ich kehre zu dir zurück mittels des menschlichen Verstandesvermögens, um meine Unterweisung in euren Geist und meine Essenz in euer Herz zu legen. Ich komme zu euch als Fackel himmlischen Lichtes zurück, um die Menschen auf den Pfad der Vergeistigung zu führen, welcher der Weg zum ewigen Leben ist.

17. Das Licht meiner Unterweisungen erleuchtet euch, damit ihr in den Schatten dieser Welt strahlt.

18. Empfangt diese Botschaft, die Christus euch sendet, damit ihr gedanklich mit eurem Himmlischen Vater in Verbindung tretet, denn Er wird euch auf dieselbe Weise liebevoll antworten.

19. Seid willkommen, ihr betäubten Menschen, die ihr des Leidens müde seid: Kommt und erholt euch in meiner Liebe. Ich bin der Friede und die Seelenruhe, und dasselbe will Ich in eurer Seele hinterlassen. Ich bin euer Kreuzträger und eure Hoffnung. Freut euch und ermutigt euch, Ich bin mit euch!

20. In den Augenblicken, in denen ihr mein Wort vernehmt, fühlt ihr euch glücklich. In meinem Göttlichen Geiste ist Frieden, wenn Ich fühle, dass ihr Mir zuhört, und dieses Gefühl will Ich euch übermitteln. Schon seit langem habt ihr meine Wiederkunft erwartet.

21. Bewahrt mein Wort, welches goldener Weizen ist, und verliert es nicht. Es ist notwendig, dass ihr die unermessliche Bedeutung der Nächstenliebe erkennt, denn dann werdet ihr die Wunder erfahren, die die Liebe bewirkt. Wie traurig ist es, wenn irgendeines meiner Kinder in seinem Herzen nicht die Freude fühlt, die seine Geistseele erfährt! Ich will euch tröstend, liebend, heilend sehen, sei es der Körper oder die Seele dessen, der leidet. Wer liebt, kennt nicht den Hass, der das Leben verbittert. Wer liebt, kennt nicht den Groll, der das Herz zerstört und die Seele betrübt. Wer liebt, hat Güte in seinem Wort, in seinem Blick und in seinen Werken, sein Leben ist liebe-erfüllt und sein körperlicher Tod wird sanft sein.

22. Ewig tröstet mein Geist den euren mit seinem väterlichen Worte. Doch wenn ihr tief leidet und Mich in eurem Schmerze ruft, glaubt ihr, dass euer Ruf von Mir nicht gehört worden ist. Ihr zweifelt, weil ihr nicht fähig seid, Mich zu fühlen. Denn obwohl ihr Mich in euch tragt, wisst ihr es nicht, noch glaubt ihr es. Wann habe Ich es unterlassen, euch zu sagen, dass Ich euch liebe? Wenn ihr Mich vernehmen könntet — wie glücklich wärt ihr da. Jeder Mensch wäre ein Sämann auf meinem Ackerland, ein Baumpfleger in meinen Obstgärten, und sein Liebessamen würde von Mir bewässert.

23. Ihr seid vermaterialisiert, und daher seid ihr in die Irre gegangen und fühlt euch ferne von Mir. Doch Ich werde euch die Vergeistigung geben, die euch dieser Quelle der Weisheit und Offenbarung nähert. Es gibt viele, die täglich in den Seiten meines Evangeliums lesen, ohne meine Unterweisungen zu befolgen und zu leben. Was nützt es ihnen, meine Worte zu wiederholen? Jene hingegen, die Mir auf dem Weg des Herzens, des Gefühls nachfolgen, werden ihrem Meister näherkommen.

24. Wahrlich, Ich sage euch: Kommt zu Mir, Menschen, aber es muss auf der Stufenleiter der Liebe, des hochherzigen Denkens geschehen. Beginnt nun damit, damit ihr eure Leiden beendet, damit ihr aufhört, zu weinen, und aus jenem Schlafe erwacht, in den ihr gesunken seid.

25. Es gibt so viele Arten, Mir zu dienen und euren Nächsten nützlich zu sein. Streut meinen Samen aus als Trost für die, die leiden. Haltet den Prüfungen des Schmerzes, die euch auf eurem Lebenswege zustoßen, durch Glauben stand. Der Glaube kennt kein "unmöglich", weil er eine göttliche Gabe ist. Mit der Liebe vereint wird er eure Schutzwehr gegen die Stürme dieser Welt sein. Was werdet ihr ohne gutes Handeln im Leben sein? Nutzt dies Dasein, denn falls dies nicht geschehen sollte, werdet ihr keine Gesundheit der Seele kennenlernen, weil sie ihre Kraft nur aus der Güte bezieht. Sorgt dafür, dass eure Gedanken rein wie Lilien sind, dass eure Werke den Duft von Blumen haben.

26. Erhebt euch, ihr Menschen, und kommt zu Mir, denn Ich erwarte euch. Kommt auf dem Wege des Herzens, und ihr werdet auf ihm ans Ziel gelangen, und selbst wenn Jahrhunderte vergehen, werde Ich euch weiterhin erwarten.

27. Seid nicht wie junge Vögel, die in ihren Nestern sterben, bevor sie zu fliegen gelernt haben.

28. Ich spreche zu euch durch Gedanken, die zum Zeitpunkt der inneren Bereitschaft (der Stimmträger) von Gott kommen, auch wenn sie durch menschliche Lippen ausgedrückt werden. Meine Gegenwart kommt zu euch, liebkost euch und erweckt euch. Wartet also nicht auf morgen, um jene zu liebkosen, die euch ihrerseits erwarten. Ich will euch nicht sagen hören: "*Morgen* werde ich zur Auftragserfüllung aufbrechen." Denn wenn ihr euer Leben nicht nutzt, werdet ihr weiterhin Tränen vergießen, und Ich weiter auf euch warten. Ihr seid mein geliebter Samen, der unter meiner Pflege schöne Blüten und gute Früchte hervorzubringen verspricht.

29. Dort in der Ewigkeit befinden sich die Seelen derer, die durch ihre Liebe, ihre Barmherzigkeit auf der Welt groß gewesen sind. Dort vereinigen sie sich, nachdem sie ihre Aufgabe auf Erden beendet haben, und von dort aus bieten sie den schwachen Menschenwesen und den furchtsamen Seelen, die noch durch die Welt ziehen, ihren Beistand an, und verströmen ihre Liebe auf die Menschheit. Dort gibt es keine Trennungen noch Entfremdungen wie in eurer Welt, in der sich die Menschen weder lieben noch verstehen, weil ihre Glaubensbekenntnisse und religiösen Dogmen sie trennen. Wisset, dass die Religionen nur vorübergehende Wege sind, die die Seelen zum Lichte führen, wo alle gleichermaßen strahlen werden, vereint durch das Gesetz der Liebe.

30. Darum sage Ich euch, dass die Liebe der Fundamentstein jeder Religion sein müsste, weil dieses Licht jenseits jeder Theorie, Wissenschaft oder Philosophie ist, und von allen Menschenwesen empfunden und erkannt wird.

31. Unter den Menschenscharen, die in dieser Zeit mein Wort vernehmen, sind jene mit starker und entwickelter Seele, die im Verlangen nach dem Geistigen kommen und Zeremonien, Riten und Kultformen meiden. Sie kommen im Verlangen nach Gott als Liebe und als Weisheit, den sie mehr als die Materie verehren, und sobald sie frei sind, fühlen sie, dass sie keine Priester, noch Meister, noch Lehrer benötigen. Sie sind wie Fackeln, die den Weg der anderen erhellen.

32. Viele, die heute im "Geistigen Tale" leben, zeichneten euch den Entwicklungsweg mit ihrer unauslöschlichen Spur des Glaubens, der Barmherzigkeit, der Weisheit und Liebe vor. Es sind hohe, strahlende Wesen, denen ihr begegnen werdet, wenn ihr ins Jenseits zurückkehrt. Denn sie werden alle in der unendlichen Liebe des Vaters vereinigen, in der auf der Erde alle Religionsgemeinschaften vereint sein sollten. Die Botschaften, die jene Wesen dieser Welt senden, kommen wie weiße Vögel, um sich im Verstande der durch Liebe und Inspiration vorbereiteten Menschen niederzulassen. Wie viele jener Gedanken, Inspirationen oder Botschaften, die in Gestalt von Engeln zu den Menschen gekommen sind, mussten zum Jenseits zurückkehren, weil man sie nicht zu empfangen verstand. Dort, in meinem Schoße, werden sie darauf warten, dass die menschlichen Herzen sich zubereiten, um sie ihnen wie einen Liebeshauch noch einmal zuzusenden.

33. Macht euch bereit, o Menschen! Verschließt nicht mehr eure Herzen, wenn die Botschaft zu euch zurückkehrt, wie die Wellen zurückkehren, wie der Gesang der Vögel mit der Morgenröte

wiederkehrt, wie die Hoffnung in die des Leidens und des Wartens müden Herzen zurückkehrt.

34. Liebet! Wer nicht liebt, trägt eine tiefe Traurigkeit in sich: jene, das Schönste und Höchste im Leben nicht zu besitzen, nicht zu fühlen.

35. Dies war es, was Christus euch mit seinem Leben und mit seinem Tode lehrte, und was Er euch in seinem göttlichen Worte vermachte, zusammengefasst in dem Satze: "Liebet einander mit der Liebe, die Ich euch gelehrt habe."

36. Der Tag wird kommen, an dem die, die nicht geliebt haben, sich von ihrer Verbitterung und ihren Vorurteilen frei machen, zu Mir kommen und bei Mir ausruhen, wo sie zum Leben zurückkehren und mein liebevolles Wort voll unendlichem Zartgefühl vernehmen. Wahrlich, Ich sage euch, in meiner Liebe ist meine Kraft, meine Weisheit und meine Wahrheit. Sie ist wie eine unendliche Stufenleiter, die sich in unterschiedlichen Formen zeigt — von den niedrigstehenden Menschenwesen bis zu den hochstehendsten Seelen, die die Vollkommenheit erlangt haben. Liebet, und sei es auch auf eure Weise, aber liebt immer. Hasst nicht, denn der Hass zieht eine Schleppe des Todes hinter sich her, während man sich aus Liebe vergibt und jeden Groll vergisst.

37. Studiert mein Wort. Ich will euch von den Gaben des Geistes, der Liebe, der Barmherzigkeit sprechen hören.

38. Wisset, dass auch durch die Gefühle des Herzens Weisheit erlangt wird. Jene Gefühle werden zu Worten, die tiefgründige Lehren, erhabene Ideen enthalten, die die Liebe eingibt.

39. Ich gebe euch dies Licht, damit euer Leben erhöht und verwandelt wird, damit ihr von diesem Lichte den Kranken, den Kindern, den Bedürftigen abgibt, denn dieser Weg wird euch nicht ermüden.

40. Werdet zu Aposteln des Guten, dann wird euer geistiges Antlitz derart schön werden, dass es sich in euren Werken widerspiegeln wird.

41. Wenn ihr geglaubt habt, dass ihr den Himmel errungen habt, weil ihr meine Lehransprachen vernehmt, befindet ihr euch in einem Irrtum. Den Himmel wird nur jener erlangen, der meine Unterweisungen befolgt. Wenn ihr glaubt, dass die Seele durch Teilnahme an den Riten der verschiedenen Religionsgemeinschaften den notwendigen Seelenfrieden haben wird, so sage Ich euch mit Bestimmtheit: Nein! Die Seele hat nur dann Frieden, wenn das Gewissen ihr nichts vorwirft.

42. Meine Liebe sucht immer den, der es am nötigsten hat. So wurde Ich damals Mensch, um Mich *einem* Volke zu widmen. Dieses Volk hörte mein Wort. Doch obwohl es die Wahrheit vernommen hatte, erkannte es Mich nicht, und seine Blindheit gipfelte darin, dass es das unschuldige Blut des Lammes vergoss.

43. Jerusalem! Jerusalem! — Land, in dem mein Predigen und mein Opfer endete. Du wirst nicht das einzige im Schmerz und im Kriege sein. Dennoch wirst du schwer heimgesucht werden. Aber es wird auch an anderen Orten Krieg geben, weil die Menschen ihn mit ihrem Denken schaffen, und in ihm werden sie ihr Ende finden müssen.

44. Wenn die Menschen in Gedanken an Krieg denken, so deshalb, weil sie in ihren Herzen keine Liebe haben. Doch Ich frage euch: Warum könnt ihr nicht lieben, noch vergeben? Meint ihr etwa, dass Ich diejenigen, die Mich opferten, weniger liebe als die, die um Mich weinten? Wisset, dass ihr Mich durch euren Mangel an Liebe und Verständnis noch immer kreuzigt.

45. Jerusalem ist jetzt ein Ort des Schmerzes, und Ich sage euch: Hütet euch davor, unschuldiges Blut zu vergießen oder meine Abgesandten zu verleumden, denn eure Kinder werden dann wegen jeden, den ihr verstoßt, viele Tränen vergießen und werden große Schmerzen erleiden um eines einzigen willen, dem ihr Schmerz bereitet. Dies wird nicht meine Strafe sein, sondern die Frucht eurer Saat.

46. Weint, ihr Menschen, wenn ihr nicht zu lieben versteht, weint, wenn ihr nicht zu vergeben versteht, weint mit der Bitternis dessen, der seinen eigenen Tod beweint. Denn wer nicht liebt, kann nicht zu Mir kommen. Darum sage Ich euch: Weint, seid innerlich bewegt, denn wenn ihr fühlt, dann deshalb, weil ihr noch Leben habt und euch in euren Reuetränen reinwaschen könnt.

47. Zu allen Zeiten habe Ich Mich an die Kinder meines Volkes gewandt, um sie an den Bündnispakt zu erinnern, den sie mit dem Vater geschlossen haben, und um ihnen zu sagen, dass sie die Boten meines Friedens unter dieser Menschheit sind, die auf die Wege der Sünde abgeirrt ist.

48. Mein Licht hat den Weg "Israels" immer erhellt, damit es auf ihm Werke vollbringt, die den Augen des Herrn wohlgefällig sind.

49. Das Licht meiner Göttlichkeit hat immer auf das Volk herabgestrahlt. Aber wenn es sich

verlassen glaubte, hat es seine Geistigkeit und seinen Glauben verloren und ist in Abgötterei verfallen.

50. Daher ist sein geistiges Vorwärtskommen langsam gewesen. Wenn dies Volk sich von den frühesten Zeiten an vom Egoismus freigemacht hätte und an die Völker der Erde alles, was Ich ihm gab und ihm offenbarte, weitergegeben hätte, würden mein Gesetz und meine Lehre von der ganzen Menschheit respektiert. Aber seht euch die Welt an, wie sie ohne mein Gesetz dahingeht, einen sehr bitteren Kelch trinkt und Hunger und Schmerz erleidet.

51. Mein Volk war nicht imstande, zu verhindern, dass die Erde mit menschlichem Blute getränkt wurde. Der Friede ist niemals zustande gekommen, weil die Boten desselben ihn für sich in ihren Herzen behalten haben, weil sie daran gezweifelt haben, fähig zu sein, dies Wunder zu vollbringen. Ihr gleicht meinem Jünger Thomas, der euch ein schmerzliches Beispiel gab und sich euch als einen Apostel von Mir zeigte, der an meiner Wahrheit zweifelte. Auch unter euch sind solche, die zweifeln.

52. Es gibt Kinder dieses Volkes, deren Herz eitel geworden ist, bis sie sich für unumschränkte Herren auf der Erde hielten. Es sind Seelen, die vom Materialismus der Welt und dem Geltungsbedürfnis des Herzens beherrscht werden.

53. Es sind die, die meine Gerechtigkeit und die Unsterblichkeit der Seele vergessen haben, die sie mit einer dunklen Binde bedeckt haben, die sie daran hindert, die Klarheit meines Lichtes zu schauen. Doch meine Gerechtigkeit und meine Liebe kommen in dieser Zeit zu den Mitgliedern dieses Volkes herab, die nach meinem Willen erneut auf die Erde inkarniert sind, um den Menschen zu sagen, wie sie meinen Frieden und meine Segnungen unter der Menschheit austeilen sollen.

Unter diesem Volke hier sind jene, die Ich in dieser Zeit aussandte, damit sie meine neue Offenbarung unter euch beglaubigen würden, und damit sie später euren Mitmenschen von ihr Zeugnis ablegen würden.

Ihr fühlt jetzt einen tiefen Schmerz, wenn ihr seht, dass, obwohl ihr eurem Herrn nahe seid, ihr einander nicht liebt, ihr einander nicht anerkannt habt und Augenblicke habt, in denen ihr euch friedlos fühlt.

54. Ihr werdet Mich in dieser Zeit nicht als Mensch sehen; doch obwohl ihr Mich nicht mit euren Augen seht, werdet ihr an meine Kundgabe glauben. Ihr werdet die Zeit, in der ihr euch geistig befindet, erkennen müssen, und die Mission, die Ich euch anvertraut habe.

55. Diese Zeit der Verantwortung lastet auf euch. Um im Kampfe voranzukommen, ergründet zuvor mein Wort, mit dem Gefühl, als ob ihr dem Meister am Ufer eines Flusses zuhört. In dieser Zeit wird eure Seele durch die Erneuerung große Reinheit erlangen und würdig werden, ihre Gaben mit den anderen zu teilen, und würdig, in meiner Gegenwart zu sein.

56. Wenn die Welt erfährt, dass ihr Mich unter euch hattet und Mich vernommen habt, wird sie in diesem Volke Tugenden, Vorbilder und Unterweisungen suchen, die fähig sind, sie zu überzeugen.

57. Nicht nur ihr werdet den anderen Wohltaten erweisen. Ich bin es, der die Herzen bereitet, damit sie euch Wohltaten erweisen, wenn ihr sie benötigt. Und ihr, die ihr hellfühlend seid, werdet wissen, wem ihr diese Wohltaten zu verdanken habt.

58. Denn es wird nicht mein Wille sein, der Dornen auf euren Weg legt, weil Ich euch wahrhaft liebe. Ihr begegnet nur dem, was ihr selbst auf den Weg gesät habt, und wenn es Schmerz ist, wenn es Widerwärtigkeit ist, wenn es Tränen sind, so gebt nicht eurem Gott die Schuld und lästert nicht, denn ihr seid die Kinder des Lichtes.

59. Begreift, dass ihr alle Erben meines Reiches seid. Doch um es einzunehmen, müsst ihr große Verdienste erbringen.

60. Handelt in eurem Leben nach meinem Gesetze, und es wird euch gleich einem strahlenden Stern zu den Toren des "Gelobten Landes" bringen.

61. Seid auf der Welt das Licht, der Weg, das Wissen. Ladet eure Mitmenschen ein, an meinen Tisch zu kommen, der euch erwartet. An ihm werdet ihr das Brot des ewigen Lebens genießen.

62. Esset, Reiche und Arme, denn dieses Festessen wird euch nichts kosten. Aber ihr müsst euch untereinander mischen, damit bei diesem Feste wahrer Freude herrscht.

63. Kommt herbei, dies Wort zu vernehmen, denn bald werdet ihr es nicht mehr hören.

64. Wenn Ich davon spreche, dass das Ende dieser Kundgebung näherrückt, können einige unter euch nicht verstehen, warum Ich nicht zulasse, dass sie unbegrenzt unter den Menschen weitergeht. Darauf antworte Ich euch, dass keine der Offenbarungsformen, in denen Gott im Laufe der Zeit zu

den Menschen gesprochen hat, ewig gewesen ist. Immer musste euer Vater sich dabei vermenschlichen, und wie sehr war dies nötig, um von euch gehört, gesehen und gefühlt zu werden. Daher wird die körperliche wahrnehmbare Kundgabe niemals die höchste und vollkommenste Art eurer Kommunikation mit dem Herrn sein.

65. Wenn ihr einmal durch die Vergeistigung die Erhebung eures Lebens erlangt habt, wenn die Gerechtigkeit, die Liebe und das Licht, die in meiner Lehre vorhanden sind, die Norm eurer Werke sind, und die Verehrung, die ihr Mir entgegenbringt, absolut geistig ist, dann werdet ihr in der Zeit der Zwiesprache von Geist zu Geiste sein, der vollkommenen Kommunikation — wenn der Vater nicht mehr genötigt ist, sein Gesetz in einen Stein zu meißeln, um Sich verständlich zu machen und Gehorsam zu erlangen — wenn Er sein Göttliches "Wort" nicht mehr Mensch werden lassen muss, um durch menschliche Lippen zu den Menschen zu sprechen — wenn Er nicht mehr das unbeholfene Verstandesvermögen von Stimmträgern gebrauchen muss, denen Ich in dieser Dritten Zeit meine Einsprache gewährt habe.

66. Mein in Stein gemeißeltes Gesetz ist seinem Sinngehalt nach ewig, aber seine äußere Form ist vergänglich. Ich ließ die Tafeln verschwinden, in die die Gebote eingemeißelt waren. Was euer Vater wollte, war, dass das Gesetz in den Herzen geschrieben bliebe. Auch sage Ich euch, dass nicht einmal Jesus, der Verheißene, der Gesalbte, der Sohn Gottes ewig auf der Erde war. Sein Wort, seine Lehre, seine Werke und sein beispielhaftes Leben waren zwar unvergänglich, hatten Ewigkeitssensenz. Aber sein menschliches Leben auf der Welt war kurz. Denn nachdem Er sich in Weisheit, in Liebe und in Erbarmen verströmt hatte, gab es keinen Grund, einen Augenblick länger zu bleiben, nachdem Er sein vorbildliches Werk vollendet hatte. Die Stimme Christi ist das Wort des Vaters, es ertönte und wird ewig in allen Seelen ertönen.

67. Dasselbe wird in dieser Zeit geschehen, Volk. Diese Art, in der sich mein Geist euch durch das Gehirn der Stimmträger kundgibt, wird bald ihr Ende finden, denn sie ist nicht die vollkommenste. Der Sinngehalt jedoch, der aus dem von den Lippen der Stimmträger kommenden Worte hervorgeht, wird ewig sein, da er dieselbe Wortessenz ist wie die, die Ich euch früher brachte, und die gleiche Essenz, die das Gesetz enthält, das Ich euch in der Ersten Zeit übergab.

68. Denkt als gute Jünger ernsthaft nach, und ihr werdet erkennen, dass die äußeren Formen, der vermenschlichte oder materielle Teil aller Kundgebungen eures Vaters nicht ewig unter euch sein kann. Denn wenn dies geschähe, würdet ihr niemals aus eurem Stillstand herausfinden, würdet ihr euch niemals entwickeln. Ihr müsst jedoch begreifen, dass es eure geistige Bestimmung ist, aufzusteigen, zu erlangen, zu erobern, zu wissen.

69. Der äußere Teil jener Offenbarung des Vaters auf dem Sinai war der Stein, der als Mittel diente, um in ihm das Göttliche Gesetz zu meißeln.

70. Das Äußerliche bei der Kundgabe Gottes an die Menschen durch Jesus war die Körperhülle, die menschliche Gestalt Christi. Und in der heutigen Zeit ist der äußerliche Teil meiner Kundgabe der Stimmträger gewesen, weshalb diese Offenbarungsform wie die der vergangenen Zeiten, sein Ende haben wird.

71. Begreift, dass ihr Kinder des Spiritualistischen Volkes seid, das sich nicht von Formen, sondern von Essenz nähren soll. Wenn ihr mein Wort richtig versteht, werdet ihr nie mehr in Abgötterei verfallen, noch werdet ihr euch an die äußeren Kulthandlungen, an die Formen, an das Vergängliche klammern, weil ihr immer nach dem Wesentlichen, dem Ewigen streben werdet.

72. Erkennt, dass ihr bei allem an das Materielle gebunden lebt. Ich habe gesehen, wie ihr euch, wenn einer eurer Angehörigen von dieser Welt scheidet, an seinen leblosen Körper klammert, im Verlangen, ihm neues Leben zu geben oder ihn zurückzuhalten, ohne zu bedenken, dass es nicht jener Körper, jene Gestalt ist, mit der ihr verbunden bleiben sollt, sondern die Seele dessen, der euch von diesem Augenblicke an von einer Welt mit mehr Licht aus betrachtet, ohne von eurer Seite zu weichen, ohne euch zu verwechseln oder zu vergessen, ohne die ewigen Bande zu zerreißen, mit denen ihr alle verbunden seid.

73. Wer über den Tod des Fleisches weint, weil er meint, dabei das Ende eines geliebten Wesens zu sehen, ist ein "Toter", der einen anderen Toten beweint, ist ein unwissender Mensch und ohne Licht, der sein Herz gegenüber jenem verschlossen hat, der ihn vom Lichte aus betrachtet.

74. Wenn der Mensch sich darauf beschränken würde, statt komplizierter Religionen die Unterweisungen meiner Lehre zu studieren und danach zu leben, gäbe es in eurer Welt mehr Licht, wäre Friede in den Seelen.

75. Groß ist das Testament, das Gott in eure Hände gelegt hat. Aber ihr wisst noch nicht, was

ihr besitzt. Daher ist euer Planet immer noch ein Tal der Tränen.

76. Wenn die Menschen, anstatt davon zu träumen, die Bundeslade zu entdecken, die die Gesetzestafeln enthielt, und die Gestalt des Göttlichen Meisters in verschiedenen Bildnissen verewigen zu wollen, sich darauf beschränken würden, in den Sinngehalt des Göttlichen Gesetzes und der Lehre einzudringen, würden sie sich wirklich vereinigen und es würde Friede sein.

77. Ich sage euch dies alles, weil ihr, die ihr in dieser Zeit eine der großen Offenbarungen empfangen habt, in Gefahr seid, euch an den äußerlichen Teil, das heißt die Form zu klammern, um sie für immer bei euch festzuhalten zu versuchen. Die so handeln sollten, werden "Tote" sein, die ihre Toten bewachen, weil alle Formen vergehen und von ihnen nur das Wesentliche, das Geistige, das Ewige bestehen bleibt.

78. Gebraucht euer Verstandesvermögen, damit ihr versteht, und macht Gebrauch von eurem Willen, damit ihr danach handelt.

Mein Friede sei mit euch!